

Kontrolle Erdgasleitungen

Wie jedes Jahr lassen die IWB die Erdgasleitungen überprüfen. Die Gasspürer sind noch bis Ende Februar unterwegs.

Seite 17

Gratis Rechtsberatung

Alle 14 Tage beantwortet jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr ein Spezialist juristische Fragen.

Seite 19

Fasnacht-Spezial

Kaschieren und Bemalen von kleinen Dekorlarven im Larvenatelier-Spezial vom Kinderfreizeithaus.

Seite 20



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 4. Februar 2022 – Nr. 5

Stempelsteuer-Bschiss

Nur noch Lohn, Rente und Konsum besteuern?

SP

Allschwil Schönenbuch

NEIN
am 13. Februar

Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

MHSEdV.ch
Mussler Hard- & Software AG CH-4123 Allschwil

Ihr IT Support aus der Region

- Reparaturen
- Beratung & Verkauf
- Server & Computer
- WLAN & Netzwerk
- Telefonie & Mobiles
- Webseiten & SEO

061 483 14 14

Voller Einsatz und schöne Spielzüge im Brüel



Nach einem Jahr coronabedingter Zwangspause fand am letzten Wochenende wieder der Marcel-Fischer-Cup statt. Obwohl es sich dabei «nur» um ein Vorbereitungsturnier handelt, gingen alle Teams – wie hier der FC Allschwil (weisse Trikots) und der SV MuttENZ – ganz schön zur Sache. Foto Bernadette Schoeffel

Seite 15

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 110.–

Die Meinungs-freiheit

Demokratie braucht starke Medien. Deshalb:

JA ZUM MEDIENPAKET
am 13. Februar 2022!

IHR HAUSTECHNIKPARTNER

Sanitär AG Peter Müller

Heizung Sanitär Lüftung alt.Energ.

4123 Allschwil Tel: 061 481 15 92 www.mueller-ht.ch

UNSCHAF SCHAF

DILL OPTIK.ch

Pico
--- Pizza Hot ---

ALLSCHWIL
Telefon 0800 01 01 02

Liebesliederwalzer
von J. Brahms mitsingen
www.oratorienchor-bl.ch
079 434 57 20
sylvia.schwyter@gmail.com

 **sporthilfe**
www.sporthilfe.ch

Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe. Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde. Räumung besenrein inkl. Entsorgung. Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil
Parkallee 65
4123 Allschwil
Tel. 076 397 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch

Suchen Sie eine Putzfrau?

Wir vermitteln Putzfrauen.

Gutschein von CHF 25.- bei Mindestvertragsdauer von 3 Monaten.

Bis 15.03.2022 gültig. 061/971 94 06

www.huber-hausmanagement.ch

Sie und wir ein Gewinn für unsere Kunden

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN
Ihre Spitex



Wir suchen:

- Pflegehelfer/-in SRK
- Hauswirtschafts- und Betreuungspersonal
- Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS)
- Fachfrau Gesundheit (FaGe)

Detaillierte Infos unter curadomizil.ch/offene-stellen

Angebot der Woche

	€	CHF
Rindsfilet	kg 37.50	41.21
Rindfleisch Nierstück	kg 19.95	21.92
Schinken nach elsässischer Art	kg 14.85	16.32
Brie-de-Meaux-Käse AOP	kg 13.55	14.89
Morbier-Käse AOP	kg 10.95	12.03
Käsnapfer Tröpfle 2020 Pinot Blanc Cave de Turckheim	75 cl 3.88	4.26
Auxey Duresses 2017 Louis Jadot	75 cl 15.79	17.35
Château Haut Moulin Louise 2019 Bordeaux – Bio	75 cl 6.21	6.82
Ritzenthaler Brut Crémant d'Alsace – Cave de Turckheim	75 cl 5.38	5.91

FREUND **HEGENHEIM**
ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09

Nutzen Sie das **Impulsprogramm** und melden sich für eine **neutrale** und **kostenlose** Beratung an. Damit Sie beim Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung vorbereitet sind.

061 311 53 26

www.energieberatung.jetzt

Seit 1978! **U. Baumann AG**
Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlmattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

Filiale Breitenbach
Passwangstrasse 3
4226 Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Die nachhaltige Wäschepflege

Dank den neuen Electrolux-Modellen wird der Wasser- sowie Stromverbrauch massiv reduziert und schont gleichzeitig die Wäsche, damit Ihre Lieblingsbekleidung jederzeit wie neu aussieht.

Tauschen Sie jetzt Ihren Waschturm & Sie profitieren von unserem attraktiven Angebot.

 Mehr Infos

Die mit de roote Auto!

Reparatur, Beratung & Verkauf, Lieferung & Montage sowie Service aller Apparate

 **Electrolux**

Politik

Rat sagt Nein zur Kopplung von Blauer Zone und Tempo 30

Der Einwohnerrat sprach sich für eine rasche, von Tempo 30 unabhängige Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung aus.

Von Andrea Schäfer

An der Einwohnerratssitzung vom 26. Januar stand der zweite Zwischenbericht zur Motion betreffend der Einführung von Tempo 30 in Quartierstrassen zur Debatte. Die Motion war im Februar 2020 von allen Parteien ausser der SVP gutgeheissen und grossmehrheitlich überwiesen worden. Im Januar 2021 bewilligte der Einwohnerrat (ER) einen Sonderkredit für die Planungsarbeiten in der Höhe von 140'000 Franken. Im Rahmen der Behandlung des zweiten Zwischenberichts wurde letzte Woche jedoch mehrheitlich über die Parkraumbewirtschaftung (PRB) gesprochen. Sie wurde vom Volk im September 2021 bei einer Referendumsabstimmung mit 59,5 Prozent gutgeheissen.

Die PRB kam nochmal zur Sprache wegen ihrer Verbindung zu Tempo 30. Wie der Gemeinderat in seinem zweiten Zwischenbericht zu Tempo 30 ausführt, empfiehlt er zusammen mit der Abteilung Sicherheit und dem externen Verkehrsingenieurbüro Rudolf Keller & Partner die PRB zusammen mit Tempo 30 in der gleichen Etappenfolge einzuführen. «Ein Überholen von Tempo 30 durch die Parkraumbewirtschaftung ist nicht zweckmässig, ineffizient und birgt einige Risiken und Mehraufwand», heisst es im gemeinderätlichen Bericht. Gemäss dem darin vorgelegten Zeitplan würde die gemeinsame Umsetzung ab dem vierten Quartal 2023 beginnen und ein Jahr später abgeschlossen sein.

Widerstand von SP und SVP

Wie sich schon vor der Einwohneratssitzung auf den AWB-Leserbriefspalten abgezeichnet hatte, regte sich Widerstand gegen diese Kopplung von PRB und Tempo 30. In einem gemeinsamen Sachantrag verlangten die SP und die SVP die unabhängige Einführung der PRB bis Ende 2022. Diesem Antrag wurde schliesslich mit 19 Ja, 12 Nein bei einer Enthaltung zugestimmt.

Dem Entscheid ging eine emotionale rund anderthalbstündige Debatte voraus. Gemeinderat Philippe



Während Tempo 30 den politischen Prozess durchläuft, soll die bereits abgesegnete Parkraumbewirtschaftung umgesetzt werden. Foto Bernadette Schoeffel

Hofmann erörterte, dass Tempo 30 und die PRB eine «Zäsur» auf Allschwils Strassen darstellen. «Mit ein paar Pinselstrichen ist es halt nicht gemacht – weder bei der Parkraumbewirtschaftung, noch bei Tempo 30», sagte Hofmann, der mehrfach betonte, wie komplex und eng miteinander verbunden die beiden Vorhaben auf den rund 500 Gemeindestrassen sind.

Die Parkfeldmarkierung für die PRB müsse so angeordnet werden, dass mit der Umsetzung von Tempo 30 keine oder möglichst wenige weitere Korrekturen vorgenommen werden müssen. Dafür müssten Markierungs- und Signalisationspläne für Tempo 30 in einem detaillierten Massstab abgewartet werden, die erst während einer späteren Planungsphase vorliegen werden, so Hofmann. Tue man dies nicht, gäbe es «kostspielige und ineffiziente Nachkorrekturen nach kurzer Zeit», so Hofmann.

Auch bei der Beschilderung gäbe es bei getrennter Planung Ineffizienzen: Schilder für die PRB müssen laut Vorschriften an einem anderen Ort stehen – am Strassenrand – als kombinierte Schilder mit Tempo 30. Letztere müssen im Strassenperimeter stehen, um eine torähnliche Situation zu schaffen. «Die Tafeln müssten an einen ganz anderen Ort hingestellt werden», erklärte Hofmann bezüglich getrennter Einführung. «Wenn wir dann Tempo 30 einführen, entfernen wir alle Schilder und setzen sie an einen anderen

Ort kombiniert mit anderen Schildern. Das ist in meinen Augen weder sinnvoll noch zweckmässig.»

Stephan Wolf von der Mitte (neuer Name der CVP), der für die zurückgetretene Beatrice Stierli in den Rat nachrückte, unterstützte im Namen seiner Fraktion den Plan des Gemeinderates: «Wir sind auch der Meinung, dass es in der Bevölkerung als Schildbürgerstreich aufgefasst würde, wenn man anfängt mit neuen Tafeln und neuen Markierungen und dann kurze Zeit später alles wieder abfräsen und neu machen muss.»

6 Monate versus 4 Jahre

Dem widersprach Lucca Schulz (SP) im Namen seiner Fraktion. Vielmehr hätte die Bevölkerung kein Verständnis dafür, «wenn die Blaue Zone, über die sie im September 2021 abgestimmt hat, um bis zu vier Jahre verzögert wird». Gemeinderat Hofmann wie auch Andreas Bärtsch (FDP) störten sich am von Schulz genannten Ausmass der Verzögerung. «Wir wissen nicht, wie man auf einen Verzug von vier Jahren kommt», so Bärtsch. Er rechnete dann ein Best-Case-Szenario vor, wonach eine Verzögerung von sechs bis neun Monaten entstehen würde. «Das kann man als vertretbar einstufen», so Bärtsch.

Hofmann stellte klar, dass eine Einführung der PRB bis im Herbst 2022, wie vom Sachantrag gefordert, nicht möglich sei. «Wir bekommen es allerhöchstens hin, dass wir

dann anfangen können», so der Gemeinderat. Auch bezüglich dem Spareffekt, welche die Kopplung bringen würde, war man sich uneins. Letztlich erklärte Hofmann, dass man im Bericht keine Zahl genannt habe, weil man es schlicht nicht wisse. Es sei nicht praktikabel, das Planungsbüro eine diesbezügliche Eventualplanung machen zu lassen.

Andere Ratsmitglieder zeigten sich wenig optimistisch, dass das von Bärtsch genannte Zeit-Szenario eintreffen wird. Wie Lucca Schulz ausführte, zeichne sich das Referendum gegen Tempo 30 bereits ab. Henry Vogt (SVP) untermauerte diese Vermutung an der Sitzung, als er festhielt, dass seine Partei möchte, dass das Volk über Tempo 30 abstimmen kann.

Verzögerung ein No-Go

Zusätzliche Schlaufen im ER oder eine Referendumsabstimmung sind im Zeitplan des Gemeinderats nicht eingerechnet und würden die Einführung verzögern. «Die Konsequenzen für die betroffenen Quartiere sind gross, sie würden weiterhin der Gratisparkplatz der Agglomeration und des Flughafens sein», so Schulz.

Auch Miriam Schaub (Grüne) betonte, dass die Bevölkerung Neuallschwils auf die zeitnahe Einführung der PRB poche. Nach dem ganzen Prozess, den die PRB durchlief mit Petitionen bis hin zur Volksabstimmung, sei es ein «demokratiepolitisches No-Go», die Einführung zu verzögern. «Die Bevölkerung sagte Ja zur Parkraumbewirtschaftung und das jetzt durch so ein Hintertürchen einfach noch nicht umzusetzen – also ich weiss nicht, wie ich das den Leuten in meinem Quartier erklären soll – die verstehen das nicht und ich verstehe es auch nicht», sagte Schaub.

Pascale Uccella (AVP) lud Gemeinderat Hofmann ein, am morgen früh zum Lindenplatz zu kommen, um die Rennen auf Parkplätze mitzuerleben. «Ich kann den Gemeinderat verstehen, dass er die Planung gern zusammen machen will, dass es sicher sehr viel einfacher ist», so Uccella. Das Verständnis dafür in der Bevölkerung würde aber fehlen.

Bei der Abstimmung zum Sachantrag gesellten sich dann die AVP und ein paar Mitglieder der Grünen zur SVP und SP. Die FDP, Mitte, GLP und EVP stellten sich hinter die Empfehlung des Gemeinderates.



Maya Graf
Ständerrätin BL, Mitglied der
Gesundheitskommission

«Werbung wirkt. Tabakwerbung wirkt auch auf Kinder und Jugendliche und gefährdet ihre Gesundheit. Das muss sich ändern. Darum JA zu Kinder ohne Tabak.»

**Kinder
ohne Tabak**
am 13. Februar



www.kinderohnetabak.ch

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand).
Wir holen sie bei Ihnen ab,
reparieren und streichen sie und
bringen sie wieder zurück.

Aktion im Februar 20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

Kaufe

**alte Nähmaschinen, Fotoapparate,
Ferngläser, Röhrenradios sowie
antike Möbel.** Kunsthandel ADAM
Kleinhüningerstr. 136, 4057 Basel
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Annahmeschluss für Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Romantische Valentinstag-Pläne in Basel?



Parkier gratis im Parking Kunstmuseum!

Am 14. Februar parkierst du zwischen 18.00 und 23.00 Uhr gratis. Und falls du noch kein Geschenk für deinen Schatz hast: auch am 12. Februar zwischen 14.00 und 16.00 Uhr ist das Parkieren kostenlos!



Kunstmuseum

Parking Kunstmuseum
St. Alban-Graben 3a
4051 Basel
parking-kunstmuseum.ch

**Wer unabhängigen
Journalismus
will, sagt:**

JA

Die
Meinungs-
freiheit

ZUM MEDIENPAKET
am 13. Februar 2022!

Einwohnerat

Lindenplatz: Partizipationsprozess soll bald starten

asc. Nach langer Diskussion zur Parkraumbewirtschaftung (PRB) und zu Tempo 30 war in der Fragestunde der Einwohnerratssitzung vom 26. Januar ein ebenfalls wiederkehrendes Geschäft, das auch via Referendumsabstimmung vors Volk kam, Thema: der Lindenplatz. Im Gegensatz zur PRB hat das Volk mit 53 Prozent Neinstimmen das vom Einwohnerrat grossmehrheitlich gutgeheissene Neugestaltungsprojekt im September 2020 abgelehnt. Seither ist unklar, wie genau es mit dem Neuausschweren Platz weitergeht. Ueli Keller (Grüne) wollte vom Gemeinderat wissen, wie viel die vom Einwohnerrat geforderte Befragung nach der Abstimmung (das AWB berichtete) gekostet hat und was der Gemeinderat mit den Resultaten macht.

Wie Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli ausführte, kostete die Nachbefragung 44'100 Franken, zuzüglich Mehrwertsteuer. Ihr Kollege Robert Vogt führte aus, dass die



Das ehemalige Kioskgebäude auf dem Lindenplatz steht aktuell leer. Das dortige WC ist nicht in Betrieb.

Foto Bernadette Schoeffel

Auswertung nicht ergeben habe, was nun beim Lindenplatz gemacht werden soll, vielmehr habe sie die Kontroversen aufgezeigt «zwischen Massnahmen, die man ergreift, und den Kosten, die entstehen».

Um herauszufinden, was nun auf dem Lindenplatz angepasst werden soll, werde möglichst bald in diesem

Jahr ein Partizipationsverfahren gestartet, wo «weitere Bevölkerungskreise» einbezogen werden sollen, darunter auch die Bewegung Linden-Grün, die das Referendum erwirkt hatte. «Sobald es die Restriktionen erlauben, werden wir den Prozess starten, schauen, was es wirklich braucht, und versuchen das auf ein

Minimum einzudampfen», so Vogt. «Wenn wir dann einen vernünftigen Vorschlag haben, kommen wir wieder hier in den Einwohnerrat, damit Sie dann beschliessen können, ob wir das so umsetzen dürfen oder nicht.»

Von Keller gefragt, ob die Toilette im ehemaligen Kiosk als Übergangslösung für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden könnte, winkte Vogt ab. «Wir möchten eben genau zuerst den Partizipationsprozess starten und schauen, ist die Toilette jetzt wirklich ein Kernpunkt der Wünsche, und dann möchten wir das Gesamtpaket dem Einwohnerrat unterbreiten und nicht schon einzelne Elemente umsetzen.» Er versicherte, dass falls sich der Partizipationsprozess in die Länge ziehen sollte, Zwischenlösungen zum Thema werden könnten, «aber wenn wir jetzt ja schon zeitnah mit der Partizipation anfangen, wäre es ganz schlecht, wenn wir schon Sachen umsetzen würden», so Vogt. «Darum bitte ich noch um ein wenig Geduld.»

Jubla

Kunschti-Plausch: Einladung aufs Glatteis

Das Jahr 2021 ist vorüber und die Jubla hofft, dass auch du gut ins neue Jahr gestartet bist. Das vergangene Jahr hatte viele Höhen und Tiefen, doch die Jubla fand immer einen Ausweg aus dem langweiligen Alltag. Jungwacht und Blauring hatte viele tolle Anlässe, wie auch lustige Lager. So soll auch das Jahr 2022 mit einem aufregenden Kunsteisbahnplausch beginnen. Dafür treffen sich alle



Am 12. Februar findet der Kunschti-Plausch der Jubla statt.

Foto zVg

Teilnehmenden am Samstag, 12. Februar, um 14 Uhr auf dem Kirchplatz St. Theresia. Gemeinsam wird der Nachmittag auf dem Eis verbracht und zum Schluss ein leckeres Zvieri verpasst. Das Programm endet um 17 Uhr wieder auf dem Kirchplatz. Wenn du diesen spassigen Anlass nicht verpassen willst, kannst du dich gerne unter info@jubla-allschwil.ch anmelden.

Weitere Informationen findest du ausserdem unter www.jubla-allschwil.ch. Die Jubla freut sich auf dich! Natürlich gibts auch dieses Jahr wieder die drei Höhepunkte: Das Pfingstlager wird vom 4. bis 6. Juni, das Sommerlager vom 2. bis 16. Juli und das Aktivlager vom 1. bis 4. Oktober stattfinden. Schreibe es dir bereits jetzt fett in die Agenda!

Lea Steiner und Sabrina Schmid,
Jungwacht Blauring Allschwil

Anzeige

**Extrem.
Überflüssig.
Gefährlich.**

✗ Der Schutz unserer Kinder vor Tabak-Produkten ist uns allen wichtig!

Deshalb hat das Parlament im Herbst 2021 ein pfefferscharfes Tabakproduktegesetz beschlossen. Mit dem neuen Gesetz verschwindet Tabak-Werbung aus dem öffentlichen Raum. Und es gilt künftig schweizweit ein Verkaufsverbot an unter 18-Jährige.

✗ Die Volksinitiative «Tabakwerbe-Verbote» ist also zielgerichtet umgesetzt und damit überflüssig. Und zudem ist sie extrem und gefährlich, weil sie zu noch mehr Verboten führt!

✗ Deshalb lehnen Bundesrat, Parlament, die bürgerlichen Parteien und über 40 Verbände die Initiative ab!

Wir sagen NEIN zur Volksinitiative:



Martina Bircher,
Nationalrätin, SVP / AG



Hansjörg Knecht,
Ständerat, SVP / AG



Thierry Burkart,
Ständerat, FDP / AG



Ruth Humbel,
Nationalrätin, Die Mitte / AG



Kurt Fluri,
Nationalrat, FDP / SO



Elisabeth Schneider-Schneiter,
Nationalrätin, Die Mitte / BL



Sandra Sollberger,
Nationalrätin, SVP / BL



Daniela Schneeberger,
Nationalrätin, FDP / BL



Thomas de Courten,
Nationalrat, SVP / BL



Überparteiliches Komitee
gegen Werbe-Verbote,
Postfach, 8021 Zürich,
www.werbeverbote-nein.ch

[werbeverbote-nein.ch](http://www.werbeverbote-nein.ch)

**Jetzt
Stimmzettel
ausfüllen!**

NEIN
zur extremen Verbots-Initiative

Zu vermieten in **Allschwil** am Dorfplatz 10, in renoviertem Riegelhaus
Laden oder Büroräume, 75 m²
 2000.– Fr. inkl. Nebenkosten, Parkplätze vorhanden.
 Interessenten melden sich bei Frau Jenny Willi, Tel. 061 481 88 66

Seriöser Mann mit bescheidenen Ansprüchen, CH, NR, sucht für sich, seinen jugendlichen Sohn sowie eine Katze **günstigen Wohnraum im Raum Allschwil** (mind. 3 Zimmer/60 m², ca. 1300.– inkl. Nebenkosten und Parkplatz) per 1. Februar oder nach Vereinbarung.
 Hauswartung im kleinen Nebenamt möglich, 079 292 88 12 oder truthai@gmail.com

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.



Lärchenpark
Münchenstein

Alters- und behindertengerechte

Wohnungen

zu vermieten

079 795 82 31, Urs Gerber

www.laerchenpark.ch



Winterschnitt
Viva Gartenbau
 061 302 99 02
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
 www.viva-gartenbau.ch



**KMU stärken.
Arbeitsplätze sichern.**



Daniela Schneeberger
Nationalrätin FDP



JA 13. Februar

Änderung Stempelabgaben-Gesetz
 stempelabgabengesetz.ch



Top 5 Belletristik

- 1. Maria Aebersold,**
[–] **Walter Grieder**
Die verzauberte Trommel
Bilderbuch | Spalenterverlag
- 2. Damon Galgut**
[4] Das Versprechen
Roman | Luchterhand Literaturverlag
- 3. Michel Houellebecq**
[1] Vernichten
Roman | DuMont Buchverlag
- 4. Franz Hohler**
[5] Der Enkeltrick
Erzählungen | Luchterhand Literaturverlag
- 5. -minu**
[–] Innocent & Co. – Geschichten einer seltsamen Ehe
Kurzgeschichten | Friedrich Reinhardt Verlag



Top 5 Sachbuch

- 1. Markus Somm**
[–] Warum die Schweiz reich geworden ist
Geschichte | Stämpfli Verlag
- 2. Franziska Schutzbach**
[–] Die Erschöpfung der Frau – Wider die weibliche Verfügbarkeit
Feminismus | Droemer Verlag
- 3. Ralph Bollmann**
[–] Angela Merkel – Die Kanzlerin und ihre Zeit
Biographie | C.H. Beck Verlag
- 4. Claudia Schilling**
[4] Hofsaion Herbst/Winter
Kochbuch | Friedrich Reinhardt Verlag
- 5. Florian Illies**
[–] Liebe in Zeiten des Hasses
Chronik eines Gefühls 1929–1939
Geschichte | S. Fischer Verlag



Top 5 Musik-CD

- 1. Neujahrskonzert 2022**
[1] Wiener Philharmoniker
Daniel Barenboim
Klassik | Sony | 2 CDs
- 2. Haydn2032**
[–] No. 11 Au goût parisien
Kammerorchester Basel
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics
- 3. Adele**
[3] 30
Pop | Columbia
- 4. Bruce Springsteen & The E Street Band**
[–] The Legendary 1979 No Nukes Concerts
Pop | Sony | 2 CDs, 1 DVD
- 5. John Coltrane**
[–] Another Side Of John Coltrane
Jazz | Concord Records



Top 5 DVD

- 1. Fabian**
[–] Tom Schilling, Saskia Rosendahl
Spielfilm | Rainbow Video
- 2. James Bond – Keine Zeit zum Sterben**
[1] Daniel Craig, Lea Seydoux
Spielfilm | Universal Pictures
- 3. Ammonite**
[2] Kate Winslet, Saoirse Ronan
Spielfilm | Leonine
- 4. Neujahrskonzert 2022**
[–] Daniel Barenboim
Wiener Philharmoniker
Konzertaufnahme | Sony Music
- 5. Ostwind – Der grosse Orkan**
[5] Hanna Binke, Luana Paiano
Spielfilm | Rainbow Video



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
 info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Fasnacht

S Dorf erschtraalt im Fasnachtsglanz

D Fasnachtsfaane und d Fasnachtsfigure sin baraad für ä Schwellemer Fasnacht vo dr andere Aart. Jetz isch gli Fasnacht im Dorf, s mache alli mit und deggoriere d Terrasse, das isch dr Hit. In dä Vorgäerte und Rabatte, hörsch verzelle dien d Chinder Fasnachtsfigure ufschtele. Und au d Fänschter, das isch famoos. D Gschäfte im Dorf dien gaar nit pfuuse und hänge in dä Schaufänschter Laarve uuse. Au d Reschübetrieb vo dr Gmäindsverwaltig setze sich y für d Fasnacht, das isch gwalting. So chunnt langsam s Fasnachtsfieber wiider zrug ganz nach em Fasnachtsmotto: «Mir löön nit lugg». Die wo mitmache, dien is bsunders gfall, danggschöön saage mir drum häärzlich alle, für d Unterstützig und s Beschträabe d Schwellemer Faasnacht 2022 z beläabe.



Informationen zum Fasnachts-Gwimmel

Am Sonntag, 27. Februar, wird von 11 bis 23 Uhr eine kontrollierte Fasnachtszone Dorf (3G) eingerichtet, in der ein «Fasnachts-Gwimmel» (Fasnachtstreiben) von 14 bis 22 Uhr stattfinden kann. Jung und Alt ist kostümiert, mit oder ohne Larve, im Dorf unterwegs. Es heisst «intrigiere», «gässle», «schränze», «Dorfvärs brünzle» oder einfach geniessen. Wer dieses einmalige Fasnachts-Gwimmel erleben möchte,

benötigt einen 3G-Nachweis und eine diesjährige Allschwiler Fasnachtsblaggedde: Kupfer 8, Silber 16 oder Gold 40 Franken.

Blaggedden können bis Samstag, 26. Februar, bei den folgenden offiziellen Vorverkaufsstellen bezogen werden: Buch am Dorfplatz, Kiosk am Dorfplatz, Café am Dorfplatz, Kiosk im Migros Paradies und Dill Optik an der Binningerstrasse. Auch die Schulkinder

oder Cliquenmitglieder verkaufen Blaggedden. Am Sonntag, 27. Februar, können die Blaggedden vor dem Eintritt in die Fasnachtszone Dorf gekauft werden.

d Chruststörze

Wildviertel-Clique Allschwil

Weitere Informationen:

www.allschwiler-fasnacht.ch
Auskünfte bei Obmaa Adrian Butz
079 343 34 24 oder
allschwiler_dorffasnacht@bluewin.ch

Kolumne

Alles für kleine Prinzessinnen

Klein Liah hat Geburtstag und wünscht sich schon seit Monaten eine Torte mit Prinzessinnen und Schneemann im Eispalast. «Bitte, bitte kann ich so eine bekommen.» Kleine Prinzessinnen enttäuscht man nicht und so bestelle ich die gewünschte Torte bei meiner bewährten Kuchenbäckerin.



Von
**Bernadette
Schoeffel**

Drei Tage vor dem grossen Fest erreicht mich eine SMS: «Kann die Torte leider nicht machen, bin positiv.» Daran ist jetzt aber gar nichts positiv! Was jetzt? Um keine Panik aufkommen zu lassen beschliesse ich, selber kreativ zu werden. Umgehend werden alle Zutaten online bestellt. Am nächsten Morgen ist alles da wie versprochen, noch zwei Tage ...

Ich verbringe den nächsten Morgen damit, Eiskristalle herzustellen. Die ersten werden grün (trotz blauer Farbe), dann braun (ohne Farbe), zu dünn, zu dick und dann nach dem Einkochen von anderthalb Kilo Zucker – meine Haare drapieren sich schon wie Zuckerwatte um meinen Kopf – habe ich es geschafft, Eiswände in zartem durchscheinendem Blau liegen auf meinem Papier, noch ein Tag ...

Nach einer unruhigen Nacht gehts ans Gestalten. Zuckerguss oben, Zuckerguss unten, immer fehlt mir eine Hand. Die Nerven liegen blank, es rutscht, rumpft und fällt wieder ab ... auf Youtube sah das ganz einfach aus! Plötzlich die Erleuchtung, das kleine weisse Ding, das aussieht wie eine Maurerkelle, ob das wohl jetzt zum Einsatz kommen soll? Tatsächlich damit geht es dann zügig voran und ich glätte und meissle an meiner Torte herum. Zum Kaschieren gibts hier und dort Schneebälle und Zuckerscherven, Figuren drauf und ganz zum Schluss die Eiswände.

Völlig erschöpft lasse ich mich umarmen und leuchtende Augen sind der süsseste Lohn als Dank für den Zuckerberg. Die Küche ist kaum mit dem Dampfreiniger vom Zucker befreit, da fällt mir ein, der nächste Prinzessinnen-Geburtstag ist in zwei Wochen.



Beim Fasnachts-Gwimmel am 27. Februar wird der Dorfkern abgeriegelt. Innerhalb eines Perimeters, wo Covid-Zertifikatspflicht gilt, können sich unter anderem die Guggenmusiken ausleben.

Foto Archiv AWB

EUIB

Jass- und Brändidog-Turnier

Am diesjährigen Jass- und Brändidog-Turnier der «Ehemaligen unverwüsthchen Jungwächter und Blauringmädchen» (EUIB) am 29. Januar im Pfarreisaal St. Theresia gab es eine verdiente Siegerin und einen verdienten Sieger. Beim Brändidog holte sich Katharina Frey den ersten Platz. Nils Schärer hat beim Jassturnier mit stolzen 7066 Punkten alle anderen auf die

Plätze hinter ihm verwiesen. Beim Brändidog holten sich Anja Oser (2. Rang) und Christine Müller sowie Isabelle Stebler (3. Rang) die weiteren Podestplätze. Beim Jassturnier folgten David Theiler und Lucca Schulz auf den Rängen zwei und drei. Die Ehemaligen danken den Aktiven für die tadellose Organisation dieser schönen Tradition.

Lucca Schulz, EUIB



Das Siegerinnenpodest beim Brändidog: und Christine Müller, Katharina Frey, Anja Oser und Isabelle Stebler (von links).



Beim Jassen belegten David Theiler, Nils Schärer und Lucca Schulz das Siegerpodest (von links).

Fotos zVg

Gratulation

Zum 100. Geburtstag

Am 8. Februar 1922 erblickte das Geburtstagskind Margrit Bennet-Saladin das Licht der Welt. Nach der Schule und anderthalb Jahren im Internat in Estavayer erfolgte bereits mit 16 der Schritt ins Berufsleben. Gleichzeitig überschattete der zweite Weltkrieg das Leben während Jahren mit Angst und Rationierung der Lebensmittel. 1947 heiratete die Jubilarin ihren geliebten Charles Bennet, der leider schon mit 56 Jahren verstarb. Einer glücklichen Ehe waren drei Töchter beschieden, denen sie eine liebevolle Mutter war.

In den 60er-Jahren erlangte sie den Führerschein und fuhr fröhlich ihren Morris Minor, der nur mit Zwischengas zurückzuschalten war. Einen Tag vor ihrem 49. Geburtstag wurde das Frauenstimmrecht Realität. Auf diesen Tag hatte sie hingefiebert. Seither nimmt sie ihre politischen Rechte mit grösstem Respekt wahr und informiert sich minutiös vor jeder Abstimmung. «Was habe ich nicht alles erlebt, was hat sich nicht alles verändert», pflegt sie zu sagen.

Jahrzehntelang war sie ehrenamtlich tätig, so als Präsidentin (heute Ehrenpräsidentin) des damaligen Trägervereins für das Kinderheim «Auf Berg» in Seltisberg. Die Ausbildung zur Katechetin ermöglichte ihr, als tiefgläubige Katholikin die Botschaft Gottes an Jugendliche weiterzugeben.



Margrit Bennet-Saladin feiert am kommenden Dienstag ihr hundertstes Wiegenfest.

Foto zVg

Bis heute lebt sie in ihrem schmucken Einfamilienhaus in Allschwil und kocht noch jeden Tag, manchmal gar für Grosskinder und Urgrosskinder. Als ehemalige Vorturnerin verschiedenster Turngruppen weiss sie, wie wichtig tägliche Gymnastik ist. So kommt sie mit den unausweichlichen Altersgebrechen zurecht, die sie mit bewundernswerter Grandezza trägt. Liebes Mami, wir gratulieren Dir ganz herzlich zum 100. Geburtstag

Béatrice Traxler, Madeleine Zurfluh und Felicitas Bennet, Töchter der Jubilarin

Aufsteller fürs Gemüt



Immer wieder darf sich das Team von Dill Optik an der Binningerstrasse an kleinen Kunstwerken erfreuen, die eine fleissige Fee heimlich vor die Türe legt. Es ist schön, dass es gerade in dieser schwierigen Zeit solch aufmunternde und guttuende Zeichen gibt. Ein herzliches Dankeschön an die unbekannte Künstlerin.

Foto/Text Reto Dill und Team

Parteien

Nein zur Abschaffung der Stempelabgaben

Der Bund erhebt Emissionsabgaben auf die Herausgabe von Wertpapieren als ein Teil der sogenannten Stempelsteuern. Diese fällt beispielsweise bei der Erhöhung des Aktienkapitals eines Unternehmens an und beläuft sich heute auf 1 Prozent. Auf die erste Million Franken sowie bei gemeinnützigem Zweck oder zur Beschaffung von günstigem Wohnraum wird bereits heute keine Steuer erhoben.

Die Stempelsteuern gehören zu den ältesten Steuern überhaupt und betreffen den Finanzsektor, der gänzlich von der Mehrwertsteuer befreit ist. Die Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben will die sogenannte Emissionsabgabe auf die Herausgabe von Wertpapieren (Aktien) ersatzlos streichen. Damit sollen erneut Unternehmen steuerlich entlastet werden und dem Staat entgehen jährliche Einnahmen von rund 250 Millionen Franken.

Die Abschaffung der Stempelabgaben geht einher mit weiteren steuerlichen Entlastungen für Unternehmen und Grosskonzerne, während dem die verfassungswidrige Besteuerung von Ehepaaren («Heiratsstrafe») weiterhin warten soll. Mit den Finanzhilfen während Corona nahmen die Schulden des Staates zu. Die angespannte finanzielle Situation mit hohen Steuerfällen zu verschärfen, wäre unverantwortlich. Wir hätten ein Steuerloch von einer Viertelmilliarde. Wer sollte dieses Loch denn stopfen?

Werner Hotz, Landrat EVP

Unsere Empfehlungen für den 13. Februar

Wieso möchte sich die vereinigte schweizerische Hochfinanz nicht an den ausgehandelten Kompromiss halten, welcher die Einführung der Mehrwertsteuer ermöglichte? Wussten die damals schon, dass sich die rechten Parteien nicht lange an die Vereinbarung halten

würden? Diese Parteien stehen immer parat, wenn neue Steuersenkungen für Geldinstitute anstehen.

Zum Glück finden sich immer noch genug Menschen, denen das nicht egal ist und die darum das Referendum ergreifen, damit das Volk sich gegen die Folgen der Steuerausfälle aus den Stempelabgaben wehren kann. Den Beschiss nehmen wir nicht so einfach hin! Deshalb sagen wir klar Nein.

Damit auch weiterhin lokale und regionale Medien leben können und über solche Eskapaden berichten, braucht es das erweiterte Medienpaket. Neben der Finanzierung der Zeitungszustellung erhalten neu Onlinemedien, Stichwort Start-up-Unternehmen, und lokale Fernseh- und Radiosender, welche auch unter dem Finanzabfluss an die grossen Socialmedia-Unternehmen leiden, Gelder. Wir empfehlen ein deutliches Ja.

Die dritte nationale Abstimmung ist das Werbeverbot für Tabakwaren, wenn Jugendliche diese wahrnehmen können. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, dass wir unsere Schutzbefohlenen nicht der Werbung für schädliche Genussmittel aussetzen. Deshalb Ja zur Initiative.

Das vierte Geschäft ist ebenfalls eine Initiative. Darin geht es um ein generelles Verbot von Tierversuchen. Produkte, welche im Ausland nach Tierversuchen auf den Markt kommen, dürfen nicht importiert werden. Das kann eine Verknappung und somit eine Verteuerung von Medikamenten bedeuten. Deshalb Nein zur Tierschutzinitiative. Und kantonal möchte die SP den Klimaschutz endlich gesetzlich verankern. Wer dies nicht verhindern, verzögern oder verhindern will stimmt, auch hier deutlich Ja.

Vorstand und Fraktion, SP Allschwil

Die Parolen der Mitte für den 13. Februar

Anlässlich des ersten Parteitages «Die Mitte BL» wurden unter den zahlreichen Mitgliedern der ehemaligen CVP und BDP die folgen-

den Parolen für die Abstimmung vom 13. Februar gefasst: Ja zur Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben; Nein zur Volksinitiative «Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot»; Nein zur Volksinitiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung» und Ja zum Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien. Für die kantonalen Vorlagen wird ein Ja zur Teilrevision der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft betreffend Volksinitiativen und ein Nein zur Gesetzesinitiative «Klimaschutz» empfohlen.

Die Gesetzesinitiative «Klimaschutz» ist ein reines Bürokratiemonster. Der kürzlich vom Regierungsrat publizierte Energieplanungsbericht zeigt schlüssig auf, welche Zielsetzungen sich der Kanton Baselland in den verschiedenen Bereichen zur Dekarbonisierung und zum effizienten Umgang mit den Ressourcen setzt. Die Regierung und das Parlament haben heute schon die nötigen Werkzeuge in der Hand, um die Pariser Klimaziele zu erreichen. Es braucht somit kein neues Klimaschutzgesetz, aber der persönliche Beitrag von uns allen!

Vorstand,

die Mitte Allschwil/Schönenbuch

Zu den kantonalen Abstimmungsvorlagen

Die von der linksgrünen Ratsseite initiierte Gesetzesvorlage «Klimaschutz» ist das, was man gemeinhin als «Papiertiger» bezeichnen würde: Ein Anliegen, welches zu grossen Teilen bereits heute umgesetzt wird und welches Neuerungen enthält, die zu Kompetenzkonflikten zwischen Bund und Kanton führen könnten oder in der Umsetzung schlicht impraktikabel sind.

Die Kantone und Gemeinden sind durch die Unterzeichnung des Pariser Klimaabkommens schon heute zur Erreichung der Klimaziele verpflichtet; es ist daher überflüssig, dass der Kanton Baselland dies noch zusätzlich auf Gesetzesebene festhält. Letztlich kann sich

auch jede Gemeinde oder jede Siedlung gesondert zum Pariser Klimaabkommen bekennen, damit ist jedoch in der Sache selbst nichts erreicht.

Auch die FDP setzt sich aktiv für einen effizienten Klimaschutz ein. Wir sind aber der Ansicht, dass ein koordiniertes Vorgehen zwischen Bund und Kantonen zielführender und nützlicher ist als ein kantonalen Alleingang, welcher in erster Linie die Verwaltung beschäftigt. Wir empfehlen Ihnen daher ein Nein zur kantonalen Klimainitiative.

Weiter befürworten wir die Teilrevision der kantonalen Verfassung betreffend Volksinitiativen, über welche am 13. Februar ebenfalls abgestimmt wird. Umstritten war im Vorfeld vor allem die Begrenzung der Sammelfrist auf zwei Jahre. Verglichen mit der Frist von 18 Monaten, welche die Bundesverfassung für Verfassungsinitiativen vorsieht, ist diese Frist aber äusserst grosszügig. Darüber hinaus müssen im Kanton Baselland verhältnismässig viel weniger Unterschriften gesammelt werden (national etwa eine Unterschrift pro 87 Einwohner, im Baselland etwa 1 zu 200). Ausserdem soll so verhindert werden, dass Initiativen jahrelang dahintümpeln und an Aktualität verlieren, bis sie endlich vors Volk gelangen.

Vorstand FDP Allschwil-Schönenbuch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.



Anzeige



Der Vorstand informiert

KMU Allschwil-Schönenbuch – Für was stehen wir?

Von Zeit zu Zeit sollte jeder Vorstand sich und seine Arbeit kritisch hinterfragen. Welches sind die Vereinsziele? Sind diese noch zeitgemäss? Und arbeitet der Vorstand so, dass diese Ziele erreicht werden? Und die wichtigste Frage: Wie zufrieden sind die Mitglieder mit der Vorstandsarbeit? Viele Fragen und wir wünschen uns ehrliche Antworten von unseren Mitgliedern. Vor ca. zehn Jahren hat der Vorstand ein Leitbild erarbeitet und festgelegt, für was der KMU Allschwil-Schönenbuch stehen soll:

Wer wir sind:

Die Vereinigung KMU Allschwil-Schönenbuch ist eine Interessengemeinschaft von Klein- und Mittelunternehmen aus Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und Industrie in Allschwil und Schönenbuch. Über 230 Mitglieder bauen auf uns. Wir sind Mitglied der Wirtschaftskammer Baselland.

Dazu sind wir da:

Für jeden Unternehmer sind die persönlichen Beziehungen bzw. das eigene Netzwerk ein wichtiger Erfolgsfaktor. Unsere Hauptaufgabe ist es, für unsere Mitglieder Plattformen zu schaffen, welche den Aufbau und die Pflege eines persönlichen Netzwerks und den Erfahrungsaustausch ermöglichen. Daneben setzen wir uns dafür ein, dass den KMUs gute wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen zur Verfügung stehen.

Unser Leitbild:

Die KMU-Vereinigung Allschwil-Schönenbuch vertritt die Anliegen von kleinen und mittleren Unternehmungen (KMU). Sie setzt sich für bestmögliche wirtschaftliche Rahmenbedingungen ein und stärkt mit gezielten Leistungen die Wettbewerbsfähigkeit seiner Mitglieder.

KMU Allschwil-Schönenbuch fördert aktiv das Beziehungsnetz und die Zusammenarbeit unter den Mitgliedern.

Die politisch unabhängige KMU-Vereinigung pflegt den Dialog mit Politik, Wirtschaft und Behörden. Sie baut die Kontakte laufend aus und sucht aktiv die Zusammenarbeit, sofern ähnliche Ziele verfolgt werden.

Die KMU-Vereinigung wertet Bildung als zentrales Gut unserer Gesellschaft. Sie begleitet Projekte, welche Mitglieder und Jugendliche für die Bedeutung der Berufsbildung sensibilisieren.

Ihre Meinung zum KMU Allschwil-Schönenbuch ist uns wichtig! Wie sind Sie mit dem Vorstand und dessen Arbeit zufrieden? Haben Sie Anregungen, Wünsche oder Kritik/Lob? Ihr Feedback bitte an info@kmu-allschwil.ch. Dafür danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Parolen Volksabstimmungen vom 13. Februar 2022

Der Wirtschaftsrat der Wirtschaftskammer Baselland hat die Parolen für die Abstimmungen vom 13. Februar gefasst:

Eidgenössische Vorlagen

Nein Tierversuchsverbotsinitiative
Nein Tabakverbotsinitiative
JA Reform Stempelsteuer
Nein Staatliche Medienförderung

Kantonale Vorlagen

Nein Klimaschutzinitiative
Keine Revision Initiativrecht

Anmerkung: Der Wirtschaftsrat ist das Parlament der Baselbieter KMU-Wirtschaft. Er nimmt Stellung zu wirtschafts- und KMU-politisch relevanten Sachfragen, beschliesst Abstimmungsparolen und gibt Wahlempfehlungen ab.

Der Vorstand KMU Allschwil-Schönenbuch verzichtet auf eine Abstimmungsempfehlung. Die Parolen müssen nicht mit den Meinungen der Vorstandsmitglieder KMU Allschwil-Schönenbuch übereinstimmen.

Geschäftsreisen: Persönliche Treffen oder virtuelle Meetings?

Aus einer BCD-Travel-Umfrage

(<https://news.bcdtravel.com/?lang=de>)

Geschäftsreisende halten die virtuelle Zusammenarbeit als primäre Meeting-Methode auf lange Sicht für bedenklich. Ausserdem haben sie mehr denn je den Wunsch, selbst zu entscheiden, wann gereist wird, wie eine aktuelle Umfrage unter 738 Geschäftsreisenden weltweit ergab. Die Umfrage wurde vom 6. bis 20. Juli von BCD Travel, einer global führenden Travel Management Company, durchgeführt.

Auch wenn virtuelle Meetings und Telearbeit aus dem Arbeitsalltag nicht mehr wegzudenken sind, bleiben Geschäftsreisen und persönliche Treffen extrem wichtig. 76 % aller Umfrageteilnehmer gaben an, dass Geschäftsreisen ihnen helfen, ihre Arbeit effizient zu erledigen. Wenn die Pandemie abgeklungen ist, wünschen sich 60 % der Befragten in gleichem Masse unterwegs zu sein wie vor der Pandemie; 26 % ziehen es vor, weniger und 9 % sogar mehr zu reisen. (...)

Die grössten Hindernisse bei Geschäftsreisen sind laut aktueller Umfrage vor allem Quarantänebestimmungen bei Ankunft, plötzliche Lockdowns und sich ständig verändernde Reisebestimmungen. Die Ergebnisse zu den Hindernissen decken sich mit denen früherer BCD-Umfragen.

Geschäftsreisende sind sich einig, dass Telearbeit und virtuelle Meetings zum Alltag gehören. Allerdings würden diese Methoden eindeutig den Aufbau von Beziehungen erschweren. Die grössten Schwachstellen virtueller Meetings sind ihrer Meinung nach

- der fehlende menschliche Kontakt (66 %)
- die begrenzten Interaktionsmöglichkeiten (58 %)
- leichte Ablenkung (54%)
- Untauglichkeit für bestimmte Meetingformen (51%)
- «Zoom-Fatigue» und technische Probleme (49%)

«Face-to-Face-Meetings sind nicht nur ein entscheidender Faktor für das Erreichen von Unternehmenszielen. Aus Unternehmenssicht sind sie auch deshalb notwendig, da sie für ein effizientes Arbeiten und zwischenmenschliche Kontakte sorgen», so Mike Janssen, Global Chief Operating Officer und Chief Commercial Officer bei BCD Travel. «Täglich werden Millionen von Menschen geimpft, was dazu beiträgt, dass ein Grossteil der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Unternehmen wieder auf Reisen gehen will, trotz der jüngsten Ausbrüche der Omikron-Variante. Selbst nach Abklingen der Pandemie sollten Unternehmen weiterhin Orientierungshilfen geben und, um sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren, ausserdem erwägen, ihren Angestellten die Entscheidungsbefugnis über das Reisen zu geben.»

«Während in einigen Teilen der Welt die Pandemie langsam zurückgeht, sind andere Regionen weiterhin auf virtuelle Meetings angewiesen», sagte Scott Graf, Global President bei BCD Meetings & Events. «Veranstaltungsplaner und -manager müssen sich neue Fähigkeiten aneignen, um Schwächen virtueller Meetings, wie etwa die fehlende Interaktion, ausgleichen zu können. In diesem herausfordernden Umfeld können Schulungen oder ausgelagerter Support helfen, Methodiken zu entwickeln, die geeignet sind, sowohl die Konzentration als auch Motivation von Mitarbeitern hochzuhalten.»

Die an der Umfrage teilnehmenden Geschäftsreisenden wurden auch zum Thema «Zukunft der Arbeit» befragt. 57 % sind in Telearbeit tätig; vor der Pandemie waren es nur 24 %. Zukünftig bevorzugen 71 % eine Mischung aus Tele- und Büroarbeit, 20 % Telearbeit in Vollzeit und nur 6 % eine Vollzeitbeschäftigung im Büro. (...)

Quelle: BCD Travel, Umfrage vom August 2021 – weitere Infos www.bcdtravel.de.

BCD Travel ist deutscher Marktführer für Geschäftsreise-Management. Die BCD Group ist in über 100 Ländern vertreten und beschäftigt mehr als 13'000 Mitarbeitende. (www.bcdtravel.com)

9. Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse – Die Arbeiten haben begonnen

Vom 20. bis zum 22. Oktober 2022 findet die 9. Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse in den Hallen der Messe Basel statt. Es ist die zentrale Plattform für die Themen Berufswahl und Weiterbildung. Erwartet werden 30 000 Besucherinnen und Besucher. Aktuell sind umfangreiche Vorbereitungen im Gange und die Vorfreude, die Rundhofhalle 2.0 mit der vielfältigen Welt der Beruf und Weiterbildungsangeboten zu füllen, ist gross. Weiter Infos: www.basler-berufsmesse.ch.

Werden Sie Mitglied

Ihr KMU-Betrieb ist noch nicht Mitglied? Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim KMU

Allschwil-Schönenbuch und auch gleich die Beitrittserklärung finden Sie unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch. Wir heissen Sie schon heute herzlich willkommen!

Termine und Anlässe: Alle Termine werden im Veranstaltungskalender unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch aufgeführt.

Der nächste Beitrag «Der Vorstand informiert» erscheint am 4. März 2022.

Vorstand KMU Allschwil-Schönenbuch



KM - Küchenstudio
Schreinerei GmbH
Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

Geräteaustausch vom Fachmann

www.km-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner

PRIVATE STEUER-ERKLÄRUNG VON ALLSCHWILER FÜR ALLSCHWILER.

allSafety

TREUHAND

Steuererklärung ausfüllen ohne Liegenschaft:	CHF 75.-
Steuererklärung ausfüllen für Einzelpersonen mit Liegenschaft:	CHF 100.-
Steuererklärung ausfüllen für Verheiratete ohne Liegenschaft:	CHF 85.-
Steuererklärung ausfüllen für Verheiratete mit Liegenschaft:	CHF 125.-

allSafety AG
Hegenheimerstrasse 14, 4123 Allschwil
061 263 10 00 / info@allsafety.ch / allsafety.ch

Das Malergeschäft in Allschwil mit Kompetenz und Tradition

andres zürjen Malergeschäft
gut. gemalt. von a bis z.

Turnerstrasse 5 | 4123 Allschwil
Tel. 061 313 75 75 | www.andreszuerjen.ch



Exakt, zuverlässig, prompt.
Immobilienbewirtschaftung, -vermietung und -verkauf mit Engagement

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

SPENGLEREI WOEHRLE & NAGY GmbH



Dürrenmattweg 54
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 45 37
Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten

Lautenschlager Wärmetechnik GmbH

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager

Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 37 31
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch



Möbel Design
Einbauküchen
Wandschränke
Täferarbeiten
Estrichausbauten

Allschwil, Binnerstrasse 127
Telefon 061 481 30 55
www.schreinereibrunner.ch

Landschaftsgärtner mit EFZ
David Linsenmann
Dominic Stettler



Mobile: 079 790 95 05
info@larix-gartenbau.ch
www.larix-gartenbau.ch

Larix Gartenbau GmbH
Binnerstrasse 87/89
4123 Allschwil

DER NEUE ASTRA /
A NEW BLITZ IS BORN.



Dary
Garage Allschwil

Reinhard Knierim • Hegenheimermattweg 85 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch



Stirnemann
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnemann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

sautter
malerarbeiten ag

seit
1949



061 322 77 57

Nach wie vor erledige ich für Sie mechanische und Carrosserie-Reparaturen für alle Fahrzeuge.

Xavier Munck
Autogalerie Rosenberg
Lilienstrasse 114
4123 Allschwil • 079 320 41 67



Ernst Gürtler AG
Elektrotechnische Unternehmung

Binnerstrasse 53
CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00
info@guertler-elektro.ch

Coronavirus

Jetzt anmelden zum Boostern

AWB. Personen, die mit dem Impfstoff Janssen geimpft worden sind, können sich neu mit einem mRNA-Impfstoff (Pfizer oder Moderna) boostern lassen, schreibt der Kantonale Krisenstab in einer Medienmitteilung.

Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht mit einem mRNA-Impfstoff impfen lassen können oder die keinen mRNA-Impfstoff wollen, können frühestens zwei Monate nach der ersten Janssen-Impfung eine zweite Janssen-Impfung (Booster) erhalten.

Die Anmeldung erfolgt über die Internetseite des Kantons ww.bl.ch. Dort können sich auch alle übrigen Interessierten für eine Impfung anmelden. Booster sind ab zwölf Jahren möglich, die Grundimmunisierung ist ab fünf Jahren möglich.

SeniorenDienst

Näh- und Flickarbeiten



Das Nähstübli ist jeweils am Donnerstag um 16 Uhr geöffnet und nimmt Arbeiten entgegen.

Foto zVg

Hosen kürzen, Jupes enger machen, T-Shirt flicken, Gummizug erneuern ...? Haben Sie das alles früher nach Bedarf selber gemacht? Nun aber trifft der Faden das Nadelöhr nicht mehr, es fehlen Nähmaschine oder eine Person im Haushalt, die über geschickte Hände verfügt? Beim Seniorendienst sind Sie an der richtigen Ad-

resse. Jeden Donnerstag um 16 Uhr nehmen im Café Alte Post an der Oberwilerstrasse Freiwillige vom Nähstübli Ihre Näh- und Flickarbeiten entgegen und führen die Arbeiten zu einem moderaten Preis aus. Probieren Sie es aus!

*Bernadette von Holzen
für den Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch*

Absage

Der Februar-Suppentag findet nicht statt

Aufgrund der weiterhin steigenden Fallzahlen wird der ökumenische Suppentag vom 19. Februar abgesagt. In den Kirchen liegen Flyer vom aktuellen Suppentags-Projekt «Mit einem vollen Magen lernt es sich besser» von Cielo Azul aus. Die Organisation mit Sitz in Basel setzt sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen benachteiligter Kinder in den ländlichen Gemeinden im Otavalo (Ecuador) ein. In den Flyern befindet sich ein Einzahlungsschein, mit dem das Projekt von zu Hause aus mitgetragen werden kann. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! Die Suppentagskommission wird Anfang März entscheiden, ob der letzte Suppentag vom 19. März durchgeführt wird.

*Eveline Beroud
für die ökumenische Suppentagskommission Allschwil-Schönenbuch*

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

So, 6. Februar, 10.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion (Agatha-Brotsegnung) (2G-Regel und Maskenpflicht).

Mo, 7. Februar, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 9. Februar, 9 h: Wortgottesfeier mit Kommunion, anschl. Avanti-Kaffee mit 2G-Regel.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 6. Februar, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

17.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion (Agatha-Brotsegnung).

Do, 10. Februar, 14.30 h: Rosenkranzgebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

So, 6. Februar, 9.15 h: Wortgottesfeier mit Kommunion (Agatha-Brotsegnung und Blasiussegnung).

Di, 8. Februar, 17 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 9. Februar, 14.30 h: Rosenkranzgebet (ital.).

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 6. Februar, 10.45h: Dorfkirche Schönenbuch, Pfarrerin Elke Hofheinz, ohne Zertifikatspflicht.

So, 13. Februar, 17 h: Christuskirche, Petter Udland Johansen und Mitwirkende, Musikgottesdienst

Jeden Do, 9 h: Morgenbesinnung. Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Taizé-Gebet.

Mi, 16. Februar, 19 h: Kirchli.

IdeenKaffee.

Do, 17. Februar, 14 h: Calvinhaus.

Bitte beachten Sie die Zertifikats-Pflicht und kommen Sie rechtzeitig zu den Anlässen.

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 6. Februar, 10 h: Eucharistiefeier mit Pfarrerin Ulrike Henkenmeier in der Alten Dorfkirche Allschwil.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 5. Februar, 10.15 h: römisch-katholischer Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 4. Februar, 16 h: KCK. Infos unter info@regiogemeinde.ch.

So, 6. Februar, 10 h: Gottesdienst.

Fr, 11. Februar, 16 h: KCK. Infos unter info@regiogemeinde.ch.

So, 13. Februar, 10 h: Gottesdienst mit Film & Talk für Kids ab 10 Jahren. Ein spannender Film mit anschliessender Diskussion. Start im Gottesdienst).



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Volleyball Damen 2. Liga

Geringer Ertrag für eine starke Auswärtsleistung

Der VBC Allschwil verliert beim VB Therwil 3 mit 2:3 und muss sich mit lediglich einem Zähler begnügen.

Von Samuel Wyss*

Vergangenen Sonntag traten die Allschwiler Damen auswärts gegen den VB Therwil 3 an. Therwil hat von allen Teams die wenigsten Niederlagen auf dem Konto und startete voller Selbstvertrauen. Zwar hielten die Gäste bis zum Stande von 6:6 sehr gut mit. Eine Fehlerserie in der Annahme ermöglichte aber, dass das Heimteam auf 16:6 davonziehen konnte. Der VBC zeigte sich im Angriff auf Augenhöhe, konnte dies jedoch nicht ausnutzen. Der erste Abschnitt ging an die Leimentalerinnen (25:12). Mit dem Bewusstsein, dass mit guten Aktionen im Angriff durchaus Punkte möglich sind, gelangen den Allschwilerinnen in der Folge zwei starke Sätze. Im Angriff effizient und in der Annahme stabilisiert, konnten die Sätze zu 17 und zu 19 gewonnen werden. Allschwil präsentierte sich dominant und abgeklärt.



Erschöpfte Allschwilerinnen am Ende des Spiels in Therwil: Beim Mannschaftskreis trauerten die VBC-Spielerinnen dem verpassten Auswärtssieg nach.

Foto zVg

Dann der Knick im vierten Durchgang. Wiederum mit einer Serviceserie zogen die Therwilerinnen gleich auf 7:0 davon. Davon konnten sich kämpferische Allschwilerinnen nicht mehr erholen. Obwohl der Rückstand teilweise auf einen Punkt (13:12) reduziert werden konnte, gab der VBC den vierten Satz ab. Motiviert ging es in den fünften Satz. 9:2 lag Allschwil in Führung. Dann der erneute Bruch. Diesmal waren es Fehler in der Verteidigung und im Angriff, welche dazu führten, dass Therwil

dann deren 13 und Allschwil nur noch deren zwei Punkte verbuchen konnte (15:11). Statt zwei wichtige Punkte zu holen, war die Enttäuschung über den einen gewonnenen Punkt grösser als die Freude.

Kritische Lage

Dennoch kann der VBC auf eine starke Leistung zurückblicken. Ohne Wechseloption (Allschwil spielte mit zwei Liberas) liessen im entscheidenden Moment aber Kraft und Konzentration zu stark nach. Therwil gab nie auf und fand, ge-

gen Ende, am Service zurück zu alter Stärke.

Die Lage ist weiterhin kritisch. Nach dem Auswärtsspiel morgen Samstag, 5. Februar, bei SM'Aesch Pfeffingen 3 (13.30 Uhr, Neumatt 2, Aesch) folgen vier Heimspiele, bevor die Saison zu Ende ist. Um auf den sicheren Rang 8 zu kommen, braucht es vermutlich noch vier Allschwiler Siege.

*Trainer VBC Allschwil

VB Therwil 3 – VBC Allschwil 3:2 (25:12, 17:25, 19:25, 25:21, 15:11)

Es spielten: Anja Leuenberger, Dominique Beck, Elena Stojanovic, Laura Schneider, Laura Steiger, Lorena Brunner, Petra Vonmoos, Wiwi Anliker. Es fehlten: Julie Nannenberger, Kim Rhyn, Laura Möri, Melanie Grüter, Miriam Trinkler, Romy Schaefer, Sandra Schürmann, Suna Petersen. Coach: Samuel Wyss.

Termine

Volleyballclub Allschwil

Dienstag, 8. Februar

- | | |
|-----------|---|
| 20.30 Uhr | Damen 2. Liga – SC Uni Basel Schulzentrum 3 |
| 20.30 Uhr | Herren 3. Liga – TV MuttENZ Schulzentrum 2 |

Weil das

**Allschwiler
Wochenblatt**

es mir wert ist.



**JA zum Medienpaket
am 13. Februar**

ja-zur-medienvielfalt.ch

Fussball

Bekannte Teams, neue Gesichter und ein spektakulärer Final

Die 12. Ausgabe des Marcel-Fischer-Cups lockt über 500 Zuschauer aufs Brüel. Turniersieger wird der Nachwuchs des FC Basel.

Von Alan Heckel

Das Beste aus Zuschauersicht kam zuletzt. In einem spektakulären Final setzte sich die U21 des FC Basel gegen den FC Black Stars mit 5:3 durch und krönte sich zum Sieger des diesjährigen Marcel-Fischer-Cups. «Auch für mich als Organisator war es ein tolles Endspiel. So viele Tore hatten wir schon lange nicht mehr», freute sich Laurent Longhi. Der Sportchef des FC Allschwil zog ein positives Fazit von der 12. Ausgabe des beliebten Vorbereitungsturniers. «Einerseits hatten wir keine größeren Verletzungen, andererseits haben sich die Zuschauer vorbildlich verhalten und sind hinter der Absperrung geblieben. Und die Feedbacks der Teams waren auch gut.»

Total kamen über 500 Zuschauer während der drei Turniertage aufs Brüel und sahen guten Fussball. «Highlight war natürlich der Final zwischen den beiden Promotion-League-Teams – das war ein Match auf Top-Niveau», so Longhi.

Herrliche Kombinationen

Doch auch der FC Allschwil, der seine ersten Partien nach der Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs



Zweikampf mit verkniffenen Augen: Allschwils Lino Heitz (weisses Trikot) wird von einem Muttentzer bedrängt. Fotos Bernadette Schoeffel

absolvierte, wusste zu gefallen. Den ersten Match am Freitagabend gewannen die Blauroten gegen eine U18 des FC Basel mit 3:2. «Das war ein verdienter Sieg von uns», fand Roderick Föll. Besonders gefallen hatte dem FCA-Trainer, dass seine Equipe zwei der drei Treffer herr-

lich herauskombiniert hatte.

Am Samstag stand dann gegen den SV Muttentz eine Menge anders Personal für den FCA auf dem Feld. Mit dem interregionalen Zweitligisten agierte man zwar auf Augenhöhe («Das erwarte ich von meinem Team!»), doch die grossen Chancen

waren Mangelware. Am Ende nutzten die Muttentzer einen individuellen Fehler in der Abwehr des regionalen Zweitligisten und siegten mit 1:0.

Weil Muttentz und Allschwiler am Ende punkt- und torgleich waren, musste erstmals in der Marcel-Fischer-Cup-Historie das Los entscheiden, welches Team um Platz 3 und welches um Platz 5 spielt. Die Muttentzer gewannen auch dieses Duell, sodass sich die Blauroten mit dem FC Solothurn (1. Liga) am Sonntag um Rang 5 duellierten. Die Allschwiler Leistung stimmte auch dieses Mal, doch der Favorit setzte sich schliesslich mit 3:1 durch.

Potenzielle Neuzugänge

Ihre Premiere im FCA-Dress gaben die zuletzt in Deutschland aktiven Stürmer Sidy Dieng und Abdulaye Traore sowie die Flügelspieler Loris Berisha (Mulhouse) und Valdrin Salihu (Muttentz). Alle hinterliessen einen guten Eindruck und würden gemäss Laurent Longhi gerne nach Allschwil kommen. Wer letztlich wirklich kommen wird, entscheidet sich innerhalb der nächsten Tage. «Das Fenster für Transfers aus dem Ausland schliesst nämlich am 15. Februar», erklärt der Sportchef.

Bereits jetzt steht hingegen fest, dass es auch nächstes Jahr wieder einen Marcel-Fischer-Cup geben wird. Dies sicherte Thomas Schori, der CEO des Hauptsponsors, dem Verein zu – sehr zur Freude Longhis: «In den letzten Jahren hat sich unser Anlass in der Region etabliert – nicht als FC-Allschwil-Turnier oder so. Nein, alle sagen Marcel-Fischer-Cup. Es ist wirklich eine Zusammenarbeit, von der beide Seiten profitieren.»



Bewährte Kräfte im Allschwiler Mittelfeld: Nico Lomma (links) und Roberto Farinha e Silva zeigten sich gegen Muttentz gewohnt einsatzfreudig.



Resultate

Marcel-Fischer-Cup 2022

Gruppe A

- FC Allschwil – FC Basel U18 3:2
- SV Muttentz – FC Allschwil 1:0
- FC Basel U21 – SV Muttentz 3:2

Gruppe B

- FC Black Stars – BSC Old Boys 1:0
- FC Solothurn – FC Black Stars 1:1
- BSC Old Boys – FC Solothurn 2:0

Spiel um Platz 5

- FC Solothurn – FC Allschwil 3:1

Spiel um Platz 3

- SV Muttentz – BSC Old Boys 1:2

Final

- FC Basel U21 – FC Black Stars 5:3

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 5/2022

Einwohnerratsbeschlüsse vom 26. Januar 2022

Geschäft 4594

Als Mitglied in die **Geschäftsprüfungskommission** wird anstelle der zurückgetretenen Beatrice Stierli, Die Mitte-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.6.2024) Stephan Wolf, Die Mitte-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

Geschäft 4595

Als Mitglied in das **Wahlbüro** wird anstelle des zurückgetretenen Tobias Schläpfer, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.6.2024) Janine Nydegger, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

Geschäft 4500C

Der zweite Zwischenbericht des Gemeinderates vom 17.11.2021 zur Motion von Matthias Häuptli, GLP, betreffend **Tempo 30 in Quartierstrassen** wird beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Einwohnerrat nimmt mit 29 Ja und 2 Nein bei einer Enthaltung den vorliegenden Zwischenbericht, Geschäft 4500C inkl. Zeit- und Umsetzungsplan zur Kenntnis.
2. Der Antrag der SP- und SVP-Fraktion «Der Gemeinderat führt das von der Stimmbevölkerung angenommene Parkraumreglement bis zum Herbst 2022, unabhängig vom Geschäft Tempo 30, ein.» wird mit 19 Ja und 12 Nein bei einer Enthaltung angenommen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4500C mit 31 Ja bei einer Enthaltung als Ganzes abgeschrieben.

Geschäft 4449C

Der dritte Zwischenbericht des Gemeinderates vom 5.1.2022 betreffend **Schulrat Primarstufe – Für das Wohl der Kinder** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Der dritte Zwischenbericht des Gemeinderates zum Geschäft 4449 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4449C einstimmig als Ganzes abgeschrieben.

Geschäft 4367/A

Das Postulat von Mark Aellen, SP-Fraktion, vom 5.12.2017 betreffend **Risikomanagement in der Gemeindeverwaltung** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Das Postulat von Mark Aellen, SP-Fraktion, betreffend Risikomanagement in der Gemeinde, Geschäft 4367A, wird einstimmig als erledigt abgeschrieben.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4367/A einstimmig als Ganzes abgeschrieben.

Geschäft 4519/A

Die Motion von Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 13.5.2020 be-

treffend **Einführung einer Begegnungszone auf dem Lettenweg im Bereich des Schulraumpersimeters** wird beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Antrag von Andreas Bärtsch, FDP-Fraktion, «Der Gemeinderat erweitert den Betrachtungspersimeter zusätzlich um das Teilstück Gartenstrasse vom Schulhaus bis zu der Binningerstrasse, sodass auch auf dieser Fläche eine Begegnungszone eingeführt werden kann.» wird mit 24 Ja und 5 Nein bei 2 Enthaltungen angenommen.
2. Die Motion von Etienne Winter, SP-Fraktion, betreffend Einführung einer Begegnungszone auf dem Lettenweg im Bereich des Schulraumpersimeters, Geschäft 4519, wird einstimmig als erledigt abgeschrieben.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4519/A einstimmig als Ganzes abgeschrieben.

Baugesuch

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

012/0228/2022 Bauherrschaft: Little lambs Kindergarten GmbH, Christoph Merian-Ring 11, 4153 Reinach. – Projekt: Zweckänderung: alt Physiotherapie in neu Kindertagesstätte, Parzellen A3167BR, A1115, Hegenheimermattweg 123, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Atelier 061 GmbH, Baslerstrasse 62, 4123 Allschwil.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgaufilage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchs-Pläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen

Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 07).

Bitte beachten Sie, dass es infolge Umsetzung der Schutzvorgaben des Bundesamtes für Gesundheit zu Wartezeiten kommen kann.

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vor-

schriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **14. Februar 2022** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

Bestattungen

Heimberg, Gertrud

* 29. November 1939

† 26. Januar 2022

von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Lindenstrasse 25

Lo Dico-Spina, Elsa

* 14. November 1927

† 30. Januar 2022

von Italien
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Termine

- **Montag, 7. Februar**
Shredderdienst Sektor 1
- **Dienstag, 8. Februar**
Kunststoff Sektoren 1–4
- **Mittwoch, 9. Februar**
Metall Sektoren 1–4,
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 10. Februar**
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- **Montag, 14. Februar**
Shredderdienst Sektor 2

Vorsorgliche Kontrolle der Erdgasleitungen in Allschwil

Wie jedes Jahr lassen die Industriellen Werke Basel (IWB) auch 2022 routinemässig einen grossen Teil ihrer Erdgasleitungen auf ihre Dichtigkeit hin überprüfen. Aus diesem Grund sind noch bis zirka 28. Februar 2022 die Gasspürer

auch in der Gemeinde Allschwil unterwegs.

Ausgerüstet mit einer so genannten Teppichsonde, einem Computer, einem Messgerät und einem GPS-Empfangsgerät, machen sich die Gasspürer der Firma Sewerin

im Auftrag der IWB auf die Suche nach undichten Stellen im Netz.

Teilweise nehmen die Gasspürer dabei Sondierbohrungen vor, um einen Befund zu überprüfen oder genauer einzugrenzen. In diesen Fällen kommt innerhalb weniger Tage ein IWB-Montageteam, um

allfällig notwendige Instandsetzungsarbeiten durchzuführen.

Die Gasspürer kontrollieren ebenfalls die Leitungsabschnitte, die zu den Liegenschaften hinführen; dazu müssen sie privaten Grund betreten, worum die IWB die Anwohner im Voraus um Verständnis bitten.

Quartierplanung «Viollier»

Öffentliches Mitwirkungsverfahren

Gemäss § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes laden wir Sie ein, sich zur Quartierplanung «Viollier» (Hagmattstrasse 14–18, Parzelle A3363) zu äussern. Es können Einwände erhoben und Vorschläge zur Planung eingereicht werden. Die Eingaben sind schriftlich innerhalb der Auflagefrist an den Gemeinderat zu richten.

Das öffentliche Mitwirkungsverfahren dauert vom 28. Januar 2022 bis zum 26. Februar 2022 in der Gemeindeverwaltung, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110, Allschwil.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag

13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 25 88).

Zudem bietet die Quartierplanerstellerin wie folgt Sprechstunden an:

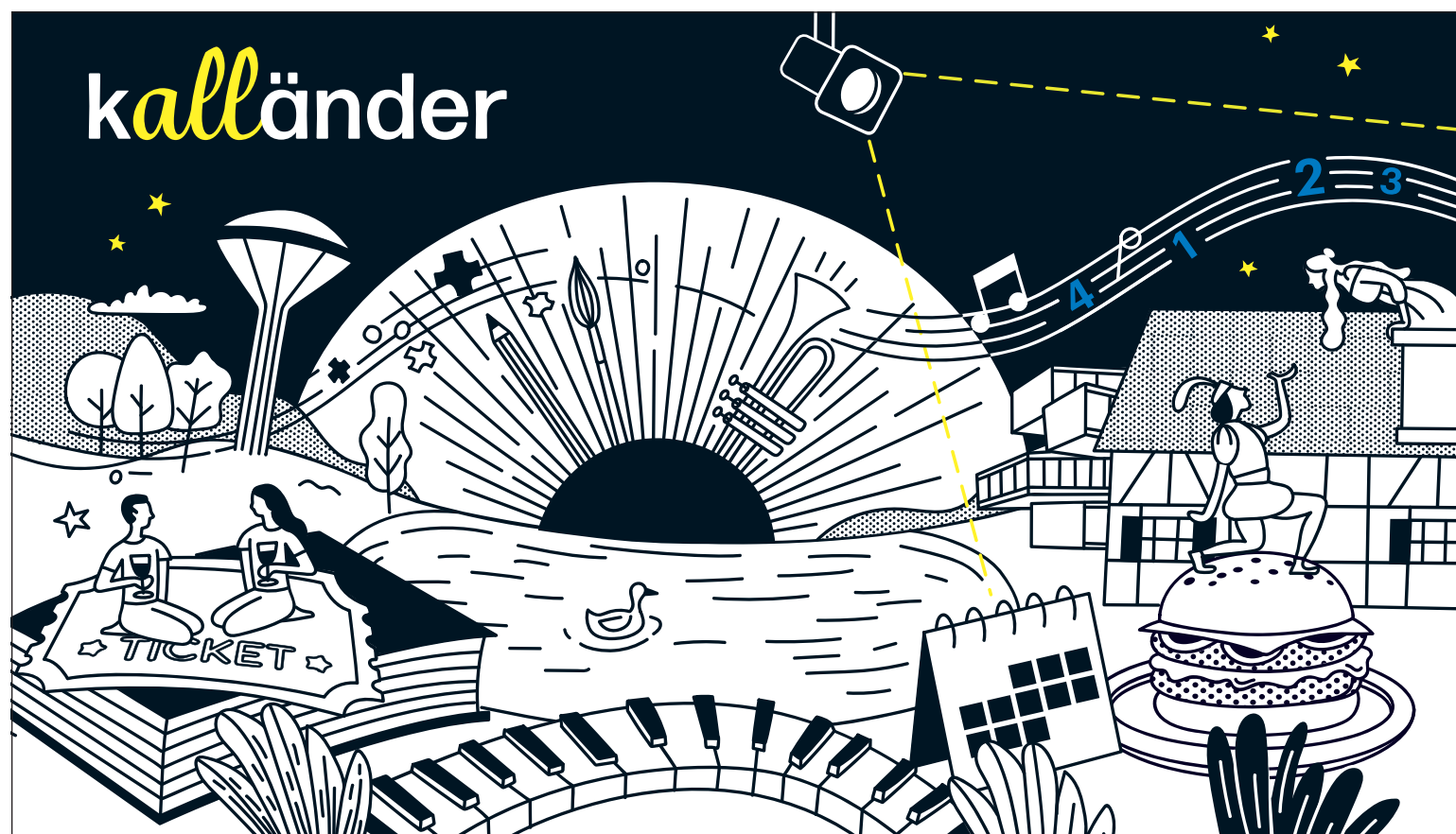
- Montag, 7. Februar 2022, 10–12 Uhr, Allschwil, Allmendstrasse 1, Feuerwehrlokal
- Freitag, 18. Februar 2022, 14–

16 Uhr, Allschwil, Baslerstrasse 111, 3. OG, Zi. 320

Bitte beachten Sie, dass es infolge Umsetzung der Schutzvorgaben des Bundesamtes für Gesundheit zu Wartezeiten kommen kann.

Die Planungsdokumente können auch unter www.allschwil.ch eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Gemeinderat Allschwil



Alle Veranstaltungen in Allschwil auf einen Blick:
www.kallaender.ch





Nachmeldung möglich – freie Plätze im Freiwilligen Schulsport Allschwil

Trotz Anmeldeschluss können Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter für das Schulsport-Kursprogramm nachgemeldet werden. Beachten Sie die freien Plätze auf der Webseite. Die Anmeldung samt Zahlung erfolgt direkt auf www.schulsport-allschwil.ch

Die Kurse starteten diese Woche. Ausnahmen bilden die Schwimmkurse, die erst ab der Woche vom 23. Februar 2022 beginnen. Ein Kurs besteht aus 15 einstündigen Lektionen. Während der Sport- und Frühlingsferien finden keine Lektionen statt.

Sollten Sie keinen Internetzugang oder Kreditkarte haben,



können Sie die Anmeldung persönlich im Sekretariat des Bereichs Bildung-Erziehung-Kultur vornehmen und die Kursgebühren bar bezahlen. Das Sekretariat befindet sich in der Villa Guggenheim an der Baslerstrasse 101 im 1. Stock. Voranmeldung bei Clau-

dia Vogt unter Telefon 061 486 27 33.

Die Kurse werden entsprechend der geltenden Corona-Bestimmungen des BAG durchgeführt. Angaben zum Schutzkonzept sind auf der Webseite aufgeführt. Sollte es zu Unterbruch oder Abbruch des

Kursangebots kommen, werden wir die ausgefallenen Kurstermine nachholen oder eine Teilrückzahlung der Kurskosten anbieten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Dursum Besic, Leiter und Organisator des Freiwilligen Schulsports Allschwil, schulsport@allschwil.bl.ch.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen ab 1. September 2022 bis 31. August 2023 eine/n motivierte/n

Praktikantin/Praktikanten für das Freizeithaus Allschwil

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Organisation und der Durchführung von Werk- und Spielprogrammen, betreuen und begleiten Kinder und Jugendliche während der Öffnungszeiten und an Veranstaltungen, unterstützen in der Planung und in der Durchführung von Genderangeboten und sind verantwortlich für die Grundpflege der Tiere.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen gleichwertigen Schulabschluss oder brauchen ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität. Sie sind mindestens 18 Jahre alt, bringen Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit und haben handwerkliches Geschick. Die Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Abenden runden Ihr Profil ab.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten und kompetenten Team, eine professionelle Praktikumsbegleitung sowie einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Peter Back, Co-Abteilungsleiter Jugend-Familie-Freizeit-Sport, Tel. 061 486 27 18, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen auf das neue Schuljahr 2022/2023 (per 15. August 2022) eine/n motivierte/n und aufgestellte/n

Praktikantin / Praktikanten für die Schulische Tagesstruktur Gartenhof und die Tageskindergärten

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Durchführung von Programmen, organisieren und betreuen während der schulfreien Zeit und helfen bei den Hausaufgaben. Im Rahmen der Ferienbetreuung gestalten Sie die sechs betreuten Wochen gemeinsam mit dem Team mit. Zudem erwarten wir die Bereitschaft zur Mithilfe bei hauswirtschaftlichen Aufgaben.

Sie verfügen über eine Schulausbildung mit Abschluss und bringen Erfahrung (z.B. Gruppenleitung Pfadi, Sportverein, Au Pair) im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit. Möglich ist auch ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, eine professionelle Praktikumsbegleitung, einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben sowie moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich bis 30. April 2022 online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Carmen Obrist, Abteilungsleiterin Schulgänzende Tagesstrukturen a.i., Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2022 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist

die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Folgende Daten sind im Jahr 2022 für die unentgeltliche Rechtsberatung reserviert:

Montag, 14. Februar 2022
Montag, 14. März 2022

Montag, 28. März 2022
Montag, 25. April 2022
Montag, 09. Mai 2022
Montag, 23. Mai 2022
Montag, 13. Juni 2022
Montag, 27. Juni 2022
Montag, 15. August 2022
Montag, 29. August 2022

Montag, 12. September 2022
Montag, 26. September 2022
Montag, 17. Oktober 2022
Montag, 31. Oktober 2022
Montag, 14. November 2022
Montag, 28. November 2022
Montag, 12. Dezember 2022



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Bereich Soziale Dienste – Gesundheit suchen wir für den Fachbereich Subsidiarität und Controlling zur Verstärkung unserer Abteilung Buchhaltung und Administration per 1. April 2022 oder nach Vereinbarung eine engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

Fachfrau/Fachmann Subsidiarität und Controlling (90%)

Ihr Aufgabengebiet

- Thematische Überprüfung der Dossier
- Erkennung und Sicherung von subsidiären Ansprüchen
- Anträge an Sozialversicherungen stellen, abklären und verfolgen
- Bewirtschaftung der Rückzahlungen während der Fallführung und nach Fallabschluss
- Schriftlicher und mündlicher Kontakt mit internen und externen Stellen

Ihr Profil

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Weiterbildung als Fachfrau/Fachmann Sozialversicherungen
- Mehrjährige Berufserfahrung, vorzugsweise in einer öffentlichen Verwaltung oder im Sozialbereich
- Zahlenflair
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Versierte Anwenderkenntnisse in MS Office
- Analytisches Denkvermögen und eine effiziente und exakte Arbeitsweise

Ihre Perspektive

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Karin Kämpf, Abteilungsleiterin Buchhaltung und Administration, Tel. 061 486 26 44, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für eine Mutterschaftsvertretung suchen wir zur Verstärkung unserer Abteilung Sozialhilfe per 1. Mai 2022 befristet bis 28. Februar 2023 eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit als

Sozialarbeiter/in FH (90%)

Ihr Aufgabengebiet

- Abklären der finanziellen und sozialen Situation von Klientinnen und Klienten (im Intakeverfahren und der Fallführung)
- Antragsstellung an die Sozialhilfebehörde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen
- Sicherstellen von subsidiären Leistungen
- Begleitung und Beratung von Klientinnen und Klienten im Rahmen der immateriellen Sozialhilfe
- Erledigung der in diesem Zusammenhang anfallenden administrativen Aufgaben
- Information, Hilfestellung, Betreuung und Beratung bei sämtlichen Problemstellungen
- Präventive Sozial-, Öffentlichkeits- und Gemeinwesenarbeit
- Vernetzung und Koordination mit anderen Fachstellen
- Mitarbeit bei der Erstellung von Prozessen und Abläufen im Bereich der Sozialhilfe

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung in Sozialarbeit (HFS, FH)
- Weiterbildung im Sozialhilfe- oder Sozialversicherungsrecht und/oder in der Gesprächsführung
- Berufserfahrung im Bereich der gesetzlichen Sozialarbeit
- Kompetenz in psychosozialer und lösungsorientierter Beratung
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Lösungsorientiertes Arbeiten, Planungs- und Organisationsfähigkeit
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen, soziales Verständnis
- Gute EDV-Kenntnisse

Ihre Perspektive

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für Fragen steht Ihnen Christine Merki, Abteilungsleiterin Sozialhilfe, Tel. 061 486 26 47, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Fasnachts-Spezial im Kinderfreizeithaus

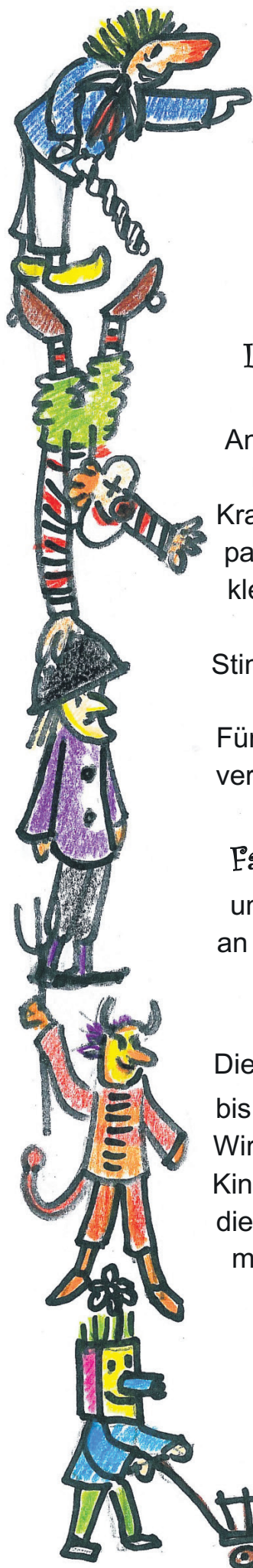
Ab dem 24. Januar kannst du in unserem **Larvenatelier-Spezial** jeweils von 14 bis 17 Uhr kleine Dekorlarven kaschieren und bemalen. An einem Tisch, voll mit verschiedenen Materialien, kannst du deinem «Waggis-Kopf» Perücke und Kragen basteln oder für deinen «Blätzlibajass» einen passenden Hut mit bunten «Stoffblätzli» darauf. Die kleine Dekorlarve schmückt deine Wohnungs- oder Zimmertür und holt so ein wenig Fasnachts-Stimmung zu dir nach Hause (Materialkosten Fr. 8.–).

Für die FasnachtArt-Ausstellung bauen wir mit vielen verschiedenen Materialien wie Holz, Stoff, Farbe und vielen mehr ein witziges, komisches

Fasnachtsungeheuer. Gerne kannst du uns dabei unterstützen! Wir bauen ab dem 9. Februar jeweils an den Mittwochnachmittagen von 14 bis 16 Uhr und wann es sonst noch passt.

Die **FasnachtArt-Ausstellung** findet vom 24. Februar bis 2. März an verschiedenen Orten in Allschwil statt. Wir stellen unser Kunstobjekt auf dem Spielplatz vom Kinderfreizeithaus auf. Am 24. Februar um 17. Uhr ist die Eröffnung der FasnachtArt-Ausstellung – alle, die mitgeholfen haben, sind dann herzlich eingeladen!

Kinder
Freizeithaus
Allschwil



Allschwiler Fasnacht

Gschaltig: VXL

24.02. Schmutzige Donnschtig

17:00

FASNACHT ART

- ♣ bis am 02.03. Äsche-Mittwuch
- Fasnächtliche Installazioone – verdeilt an verschidene Standoort vom Dorfplatz bis zur Wägmatt
- ♣ Einzelheite und Blaen im Allschwiler Wucheblatt vom 18.02.22

18:00

FASNACHTSFÜÜR

- ♣ uff dr Läubere und drnoo goht me in d Beize im Dorf

27.02. Sunntig

05:00

MORGESTREICH

- ♣ Im Dorfkäärn

14:00

FASNACHTS GWIMMEL*

- bis am 22:00 in dr Fasnachts-Zone
- ♣ Me isch goschtümiert – mit oder ohni Larve – im Dorf unterwäggs und dreit e Blaggedde

28.02. Määntig

01.03. Zischtig

19:30

ALLSCHWILER DORFBÄNGG

- ♣ in de Allschwiler Beize

WWW. ALLSCHWILER-FASNACHT.CH

- Informazioone, s Brogramm und dr Blaen

02.03. Äsche-Mittwuch

14:00

FASNACHTSBEÄRDIGUNG

- ♣ uff em Dorfplatz

* ACHTIG!

Zuegang zur Fasnachts-Zone numme mit gültigem Zertifikat und ere Allschwiler Blaggedde.

ligäng zur Fasnachts-Zone

- ♣ an dr Baslerstroos Egge Pestalozzigässli
- an dr Schönebuechstroos
- ♣ an dr Neuwilerstroos
- an dr Oberwilerstroos
- ♣ an dr Hägeheimerstroos Egge Klarastroos

VORKONTROLLE

Für gimpfti und gneseni Phersooone. Abgoob vo lidrittsbändel für dr Zuegang zur Fasnachts-Zone am Sunntig, 27.02.

Am Samschtig, 26.2. vo 13:00 bis 15:00

Ort: W. Lüthi Metallbau GmbH, Oberwilerstroos 4, Allschwil

BLAGGEDDE

Die wärde vor dr Fasnacht vo allne Clique, in viilne Lääde im Dorf und bi de Zuegäng zur Fasnachts-Zone verchauft.



Chupfer	8.–
Silber	16.–
Gold	40.–

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

AWB. Die Lösungswörter der vier Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Essbesteck» in der Ausgabe Nummer 1 und «Drehbühne» (Nr. 2), «Angelpunkt» (Nr. 3) und «Erdtrabant» (Nr. 4). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Ruth Sütterlin aus Allschwil gezogen. Sie darf sich über einen Pro Innerstadt Geschenkbomben im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren der Gewinnerin ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 1. März, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns entweder eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 11 921 Expl. Grossauflage
1 351 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2021)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Auch online bestellbar: www.sjp.ch

100% Freude
Unsere Geschenkkarten für über 50 Geschäfte.

ST. JAKOB-PARK SHOPPING CENTER

[f](https://www.facebook.com/sjp.ch) [i](https://www.instagram.com/sjp.ch) [sjp.ch](http://www.sjp.ch)

früherer Schweizer Eisläufer (Stéphane)	Heilpflanze, Engelwurz	Bundespräsident (Ueli)	Bewohner der dt. Hauptstadt	Haut glätten (chirurgisch)	vorhaben	gefrorene Süssspeise	Faserpflanze	Verheiratete	griech. Göttin, Zeus-Gemahlin	zustehender Nachlass	Verbrechen
7					leidenschaftlich erregt sein						zugkräftig
Schweizer Historiker † 1959				Schulfestsaal			dt. Physiker † 1894				
Hausberg von Bern					Landwirtschaftszweig					1	
Birkengewächs				Fürwort (3 und 4. Fall) Saugwurm			Taschenklappe, Taschenbesatz				
Gewebeart				3	Buch im Alten Testament				folgerichtiges Denken		engl.: Boot
				festgesetzte Gebühr			Abwesenheitsbeweis				
Alt-schnee		frz.: Sommer Tonware		5							
							Einleitung, Vorwort	Schneidegerät		Kanton	taugen (sich ...)
religiösen Zwecken dienend	trauriges oder erregendes Geschehen		schlechte Angewohnheit	finn. Heissluftbad	Schulzeugnisnote	altes Wegemass	Bewohner e. Kantons	Brauchtum	6		
Sekret absonderndes Organ					stechendes Insekt					skand. Münze	
ugs.: heran			Schweizer Maler (Albert) † 1910				Abk.: Dakota	Saugströmung			
Heiliger, Bischof von Sitten					während				4		
Perserteppich			d. Atomkern betreffend					ein Insel-europäer			
Schriftführer					sehen, begreifen					10	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 1. März alle Lösungswörter des Monats Februar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat eine attraktive Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

Leserbriefe

Weniger Verkehr in, um und über Allschwil

1. Der Bachgrabenboom wird den Verkehr nach und von Allschwil in etwa verdoppeln: doppelt so hoch gebaut gibt doppelt so viel Verkehr – so einfach geht das!

2. Jedes auf dem Boden parkierte Auto braucht etwa 30 Quadratmeter von unserem Lebensraum: Die Parkraumbewirtschaftung wird zwar helfen, das Elend mit dem stehenden Verkehr besser zu verwalten – es werden aber deshalb nicht weniger Autos in Allschwil herumstehen.

3. Jedes fahrende Auto braucht etwa 100 Quadratmeter Lebensraum: Tempo 30 kann die Autos zwar etwas langsamer machen – es werden aber allein deshalb nicht weniger davon in Allschwil herumfahren.

4. Wenn ab 23 Uhr keine Jets mehr starten, so gibt das zwar etwas mehr Nachtruhe. Es werden aber deshalb insgesamt nicht weniger Flugzeuge über Allschwil dröhnen, um unsere Gesundheit zu gefährden und unsere Umwelt zu schädigen.

5. Im Leitbild des Gemeinderates steht: «Gesunde Umweltbedingungen ... sind für Allschwil als Wohn- und Arbeitsstandort eine bedeutsame Basis.»

6. Beim Verkehr sehe ich dafür zwei Möglichkeiten: entweder alles so weiterlaufen lassen, bis er von selbst zusammenbricht – oder lebensfreundlich orientiert grundsätzlich und gemeinsam etwas dafür tun, dass es für alle bestmöglich gut kommen kann.

7. Und wenn wir damit heute beginnen, sind wir schon morgen einen Schritt weiter.

Ueli Keller, Einwohnerrat Grüne

Etwas zu dick aufgetragen

Im letzten AWB wird in einem Leserbrief eine Schlagzeile als propagandistisch und irreführend kritisiert, dass es sich dabei um ein Inserat handelt, wird unterschlagen. Das mag ich nicht. Vor Abstimmungen werden Meinungen mit mehr oder weniger Feingefühl hervorgehoben. Jeder darf im Rahmen bestimmter Regeln Inserate publizieren, genau das ist eben Demokratie und widerspricht ihr nicht.

Dass jemand, der das AWB fleissig zum Publizieren seiner Meinung benutzt, versucht, dieses mit solchen Texten in Verruf zu bringen, wundert mich sehr. In unseren Lokalzeitungen wird vor Ort über/von uns berichtet. Hier von weltweit grossmächtiger Propaganda zu schreiben, scheint mir reisserisch.

Wenn Vereine über ihre Aktivitäten berichten, sportliche Erfolge veröffentlicht werden sowie Anlässe und die Lokalpolitik in Bild und Wort festgehalten werden, nimmt dies global niemand zur Kenntnis. Es besteht auch kein nationales Interesse auf diese Berichterstattung Einfluss zu nehmen.

Lokale Medien sind aber wichtig für die Region. Nur weil auch Zeitungen berücksichtigt werden, die schon von Medienkonzernen geschluckt wurden, sollten die (noch) eigenständigen Lokalmedien (wie das AWB) nicht leer ausgehen. Bitte stimmen Sie Ja beim Medienpaket.

Bernadette Schoeffel,
Schönenbuch, Layout AWB

Der Lindenplätzler und seine Enttäuschung

Die bestehende Brunnenfigur, von uns als der «Lindenplätzler» benannt, steht für uns als Symbol für die Genügsamkeit der Bevölkerung. Wie die Bevölkerung, so wartet der «Lindenplätzler» geduldig mit seiner Schüssel, dass sie endlich mit Wasser gefüllt werde. Und obwohl er auf dem Rande des Brunnens sitzt, landet selten ein Tropfen Wasser in seiner Schüssel, vielmehr spritzt es von ihm weg und sammelt sich in grossen Mengen im Brunnen. Sein Gesichtsausdruck zeugt

ein wenig von seiner ungestillten Geduld und seiner zunehmenden Enttäuschung.

Genauso wartet die Bevölkerung im Umkreis des Lindenparks seit Jahren auf eine angemessene Aufwertung des Lindenparks, dies trotz 500 Unterschriften unter einer Petition, fast 1000 Unterschriften für das Referendum und 3678 Stimmen gegen das Mergel-Projekt.

Auch bei der Bevölkerung macht sich ein Aufkommen der Enttäuschung bemerkbar. Wie lange braucht es, bis die Geduld der Bevölkerung auf dem Weg zum Brunnen bricht?

Beni Gnos,
Bewegung LindenGrün

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn aus Platzgründen nötig, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist am Montag, 12 Uhr.

Was ist in Allschwil los?

Februar

- So 6. Morgenspaziergang**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt 9 Uhr auf dem Dorfplatz. Anschliessender Hock in der Vereins- hütte ab 10.30 Uhr.
- Mi 16. Einwohnerratssitzung**
Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.
- Do 17. Landkino**
Fachwerk Allschwil. «Blut- sauger» von Julian Radlmaier, Deutschland 2021. Basler- strasse 48, 19.30 Uhr.
- Sa 19. Pflege der Kopfweiden**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Infos folgen.
- So 20. «Concert champêtre»**
Kammerorchester Allschwil. Jahreskonzert unter der Lei- tung von Raphael Ilg. Chris- tuskirche, 17.15 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.
- Do 24. FasnachtART**
Wildviertel-Clique Allschwil. Freilichtausstellung mit fas- nächtlichen Installationen, ab 17 Uhr. Noch bis am Ascher- mittwoch, 2. März, vom Dorfzentrum bis zur Wegmat- ten. Mehr Infos unter www.allschwiler-fasnacht.ch.

Landkino

Fachwerk Allschwil. «Der schwarze Peter (Černý Petr)» von Miloš Forman, Tschecho- slowakei, 1963. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

Fasnachtsfür

Auf der Läubern, 18 Uhr.

So 27. Morgestraich

Wildviertel-Clique Allschwil. Im Dorfzentrum 5 bis 6 Uhr.
Fasnachtstreiben
Wildviertel-Clique Allschwil. In abgesperrtem Perimeter; nur mit Covid-Zertifikat zugänglich. 14 bis 22 Uhr im Dorfzentrum.

Mo 28. Beizenfasnacht mit Schnitzelbängg

Fasnacht Allschwil. In den Dorfbeizen, ab 19.30 Uhr.

März

Di 1. Beizenfasnacht mit Schnitzelbängg

Fasnacht Allschwil. In den Dorfbeizen, ab 19.30 Uhr.

Mi 2. Fasnachtsbeerdigung

Dorfrunzlä. Im Dorfzentrum, 14 Uhr.

Mi 16. Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.

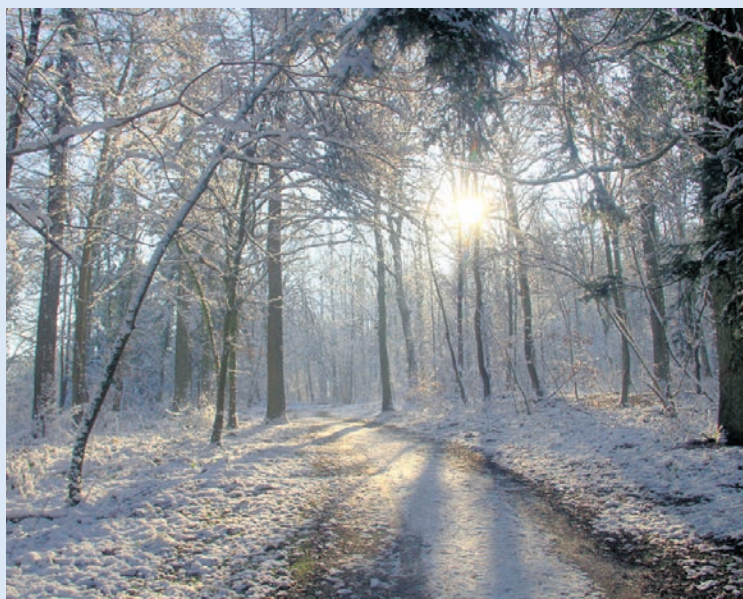
Sa 19. Ökumenischer Suppentag

Calvinhaus, Pfarreisaal St. Peter und Paul, 11.30 bis 13.30 Uhr.

Mo 28. Bürgergemeinde- versammlung

Saal der Schule Garten- hof, Lettenweg 32, 19 Uhr. Türöffnung 18.30 Uhr. Es gilt Maskenpflicht.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch



Glückstor!

Mittwoch und Donnerstag, 9. und 10. Februar
jeweils von 10 – 18 Uhr

MIGROS

Hereinspaziert durch
das Glückstor in Ihrer
Migros Paradies.

Jeder 30. Kunde erhält
«Paradiestaler im Wert von
Fr. 20.–», welche im gesamten
Einkaufscenter Paradies
eingelöst werden können.

Wir wünschen Ihnen viel Glück!



MIGROS

MIGROS
RESTAURANT

MIGROS
TAKE AWAY

MIGROS
Florissimo

AMAVITA+

m electronics
MIGROS

SPORTXX
MIGROS

DENNER

Petfriends.ch

SWISS
HANDY REPARATUR

Press
P&B Books

Coiffina
we talk beauty!

UHREN & SCHMUCK
elegance
ELEGANCE SERVICE
SCHLUSSELDIENST & HANDYREPARATUR

EMI
SCHUHE
DAMEN - HERREN - KINDER

modera.

Paradies Allschwil

MIGROS



Spitzwaldstrasse 215 in Allschwil | Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr | Samstag 7.30 bis 19 Uhr